

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

186

Wien, am 14. Juni 1934.

Eine Werbeschau für Fremdenverkehr.

Die Wiener städtische Versicherungsanstalt hat ihre "Zeitschau" auf der Tuchlauben in den Dienst der Fremdenverkehrswerbung gestellt. Die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien hat nun in dem prächtigen Parterrelokal eine Werbeschau für Fremdenverkehr errichtet, die täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr geöffnet ist. Künstlerische Dioramen zeigen das Innere der Staatsoper bei einer Festaufführung, den Prunksaal der Nationalbibliothek, das Beethovenhaus in Heiligenstadt und den Blick vom Kobenzl auf das nächtliche Wien. Grosse Lichtbilder veranschaulichen das Beethoven-Denkmal und den Hof des Schuberthauses. In den Schaufenstern sind Tafeln angebracht, auf denen die an dem betreffenden Tage geöffneten Museen und Sammlungen täglich ersichtlich gemacht werden. Die Werbeschau verfolgt vor allem den Zweck, die Wiener selbst mit den Schönheiten ihrer Heimat vertraut zu machen und auf diese Weise zu Werbhorn für den österreichischen Fremdenverkehr heranzuziehen.

Vergebung von städtischen Arbeiten.

Die Magistrats-Abteilung 30 vergibt die Lieferung von 8 Triebwagen für Müllabfuhr, 3 Schneelastwagen, 1 Automobilkehrmaschine, 4 Krankentransportwagen und 1 Personenkraftwagen; Anbotsverhandlung 27. Juni, 12 Uhr. Die hierfür in Betracht kommenden amtlichen Zeichnungen und die anderen Anbotsbeihilfe können im Bestellbüro des städtischen Lastkraftwagenbetriebes in der Richthausenstrasse 2 eingesehen werden. Die Anbote sind in verschlossenem Umschlag mit dem Vermerk "Anbot auf Lieferung von Kraftwagen" in der Kanzlei des städtischen Lastkraftwagenbetriebes in der Ebendorferstrasse 1 bis 27. Juni, 11 Uhr, zu überreichen. Die Magistrats-Abteilung 25b vergibt die Lieferung von Feuerungsguss für Regulierfüllöfen, Roste und Rostlager; Anbotsverhandlung 28. Juni, 9 Uhr, Malfattgasse 6. Die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Bedingungen können während der normalen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Mietzinszuschüsse für Kinderreiche und Arbeitslose.

Zu unserer Meldung, dass Bürgermeister Richard Schmitz angeordnet hat, dass kinderreichen Familien und Arbeitslosen, die sich in wirklicher und unverschuldeter Zahlungsschwierigkeit befinden, zur Vermeidung ungewollter Härten beim Uebergang zur neuen Zinsregelung in den städtischen Wohnhausneubauten individuelle Zinszuschüsse gewährt werden können, teilt der Magistrat mit: Die Ansuchen sind bei den Fürsorgeinstituten in den einzelnen Bezirken einzubringen. Die Parteien, bei denen die obengenannten Voraussetzungen zutreffen und die sich um einen Mietzinszuschuss bewerben wollen, haben sich in der Zeit vom 18. bis einschliesslich 23. Juni während der normalen Amtsstunden beim Fürsorgeinstitut ihres Wohnbezirkes nach den Anfangsbuchstaben ihres Familiennamens an den nachstehenden Tagen einzufinden: A-D Montag, den 18. Juni, E-H Dienstag, den 19. Juni, I-L Mittwoch, den 20. Juni, M-R Donnerstag, den 21. Juni, S-T Freitag, den 22. Juni, und U-Z Samstag, den 23. Juni. Mitzubringen sind sämtliche Personaldokumente, auch die der Kinder, und der polizeiliche Meldeausweis.